

# Amtsgericht Kreuzberg

Abteilung für Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

Az.: 30 K 11/23

Berlin, 25.09.2024



## Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Dienstag, 18.02.2025</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>A 144, Sitzungs- saal</b>	<b>Amtsgericht Kreuzberg, Möckernstra- ße 130, 10963 Berlin</b>

öffentlich versteigert werden:

## Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Lichtenrade

1/2-Anteil (1/8 a) Roman Rudolf) an

Gemarkung	Flur, Flur- stück	Wirtschaftsart u. La- ge	Anschrift	m <sup>2</sup>	Blatt
Lichtenrade	Fl. 1, Nr. 106/18	Gebäude- und Freiflä- che	12307 Berlin, Petkus- ser Straße 3 A	603	15305

Lfd. Nr.	Objektbeschreibung/Lage (ohne Gewähr)	Verkehrswert
	<u>Ideelle Hälfte</u> an freistehenden 2-geschossigen vollständig unterkellerten Zweifamilienhaus mit Flachdach und Doppelgarage als Grenzgaragenanbau. Fehlende Beheizbarkeit.  Hinweise: Es wird hier lediglich die ideelle Hälfte des Objektes versteigert. Die in Abt. III Nr. 8, 8.1 und 9 eingetragene Höchstbetragssicherungshypothek/Zwangssicherungshypothek so- wie die in Abt. II Nr. 4 und 5 eingetragenen Grunddienstbarkeiten sind von einem Ersteher in voller Höhe zu übernehmen.	176.000,00 €

**Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)**

**Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:**

RA VERNY zu Az. 072/20AV/lv Tel. 030/80 580 913 (Rudolf)

Die Eintragung des Versteigerungsvermerks erfolgte am 03.07.2023.

Die Beschlagnahme erfolgte am 30.06.2023.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

**Hinweis:**

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.